

Beschl.-Nr. 1

STADT LANDSHUT

Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Umweltsenats vom 15.11.2012

Betreff: Biodiversität in Landshut ausweiten - Straßenbegleitgrün oder Randstreifen in Magerflächen umwandeln;
- Antrag der Frau Stadträtin Ute Kubatschka vom 11.10.2012, Nr. 1036

Referent: Ltd. Rechtsdirektor Hohn

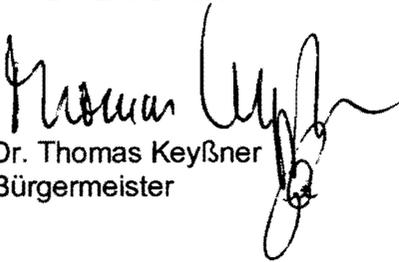
Von den 10 Mitgliedern waren 9 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

einstimmig
mit 9 gegen 0 Stimmen beschlossen:

1. Vom Bericht des Referenten zum Antrag und über die bisherigen Erfahrungen und Anregungen für die Entwicklung von Magerflächen im Bereich des Straßenbegleitgrüns wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in dem im Rahmen der Biodiversitätsstrategie zu erstellenden Konzept für die städtischen Grünflächen unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen und Anregungen des Stadtgartenamtes und der Bauamtlichen Betriebe dem Antrag Straßenbegleitgrün oder Randstreifen in Magerflächen umzuwandeln, Rechnung zu tragen. Zu berücksichtigen ist hierbei jedoch auch, dass gerade an stark befahrenen Straßen keine Tötungsfallen für die Tierwelt entstehen und zusätzliche Aspekte der Biodiversität bezüglich der Gehölzstrukturen und Straßen begleitenden Gräben berücksichtigt werden.

Landshut, den 15.11.2012
STADT LANDSHUT


Dr. Thomas Keyßner
Bürgermeister